

# Doppelt hält (fällt) besser

Seit dem Sommer hat HSM neben dem Stützpunkt im Süden Österreichs von Rudolf Mittinger, Zweinitz, nun einen Service- und Vertriebspartner im Waldviertel eingerichtet. Hubert Pichler serviziert in seiner Werkstatt nun auch HSM-Maschinen. Die ersten beiden Harvester sind bereits ausgeliefert. Josef Palmethofer aus St. Georgen am Walde erhielt einen HSM 405 H1 und H 2.

Christa Feichtner, Redaktion

Vor 15 Jahren konnte es sich Hubert Pichler noch nicht vorstellen, eine Forstmaschinen-Werkstatt zu führen. Da war sein Steckenpferd noch der Sondermaschinenbau und die Steuerungstechnik, unter anderem für Palettenstapler oder Roboter. Durch die Nähe zu einigen Forstunternehmern bot es sich an, zu erweitern. 1998 begann Pichler mit seinem Unternehmen **HPA Hubert Pichler Anlagenbau** in Schönbach Raupenharvester und Radmaschinen zu reparieren. Im Laufe der Jahre bekam das Forstmaschinen-Service einen immer größeren Stellenwert. Auch ein Gebrauchtmaschinenhandel kam dazu.

## Service im Wald- und Mühlviertel

Pichler und sein Team sind bekannt für ihre Vielseitigkeit. Service, Reparatur- und Umbauarbeiten werden an sämtlichen Forst-, Bau- und Landmaschinen durchgeführt. Dazu zählen auch Hydraulikschlauchservice und Zylinderreparaturen. Ein umfangreiches Lager steht zur Verfügung. Der Start des HSM-Stützpunktes im Norden begann gleich erfolgreich mit der Auslieferung von zwei Harvestern im September. Der Mühlviertler Forstunternehmer Josef Palmethofer stockte seinen Fuhrpark mit Maschine Nummer 5 und 6 auf. Er wechselte damit von zwei

6- auf 8-Rad-Maschinen. Seit 2008 nutzt er die Werkstatteleistungen und den Gebrauchtmaschinenhandel von HPA. Palmethofer ist von der Steigfähigkeit seines Harvesters HSM 405 H2 mit dem starken **Loglift**-Kran und der geräumigen Kabine begeistert. Für Lichtstellungen und Endnutzungen benötigt Palmethofer eine moderne und effiziente Maschine, die auch im Steilhang ihre Leistung bringt. Beim HSM 405 H1, der viel in der Durchforstung eingesetzt wird, baute Pichler vor der Auslieferung noch einen Bogielift auf und führte einen Felgenumbau durch.

## Prämierte Steilhangtechnik

Neben dem HSM 208F 6WD zeigt HSM auf der Austrofoma im Wald, Stand 29, die mechanisierte Steilhangtechnik, für die es vom

KWF schon mehrfach Auszeichnungen gab. So wird der Forwarder HSM 208F 14t in Steilhangversion mit Traktionshilfswinde HSW 15 vorgestellt. „Mit der Technik einer antriebsynchronisierten Traktionshilfswinde ist die effiziente Holzernte im Hang bei gleichzeitiger hoher Bodenschonung realisierbar geworden“, betont HSM.

Daneben rückt im Bodenzug der Forstspezialschlepper HSM 805S Skidder mit einer 2 x 10 t **Adler**-Doppeltrommel-Seilwinde Stämme und Sortimente. Die Besonderheit des Skidders ist eine kompakte Bauweise als klassischer Seilschlepper. Mit überschaubaren Beschaffungskosten wird hier ein Paket angeboten, dass neben hoher Leistung und Pfleglichkeit die von HSM gewohnte hohe Verarbeitungsqualität vorweist. ■



Mit 175 kN Zugkraft erreicht der HSM 405 H2 am Hang eine hohe Leistung.



Mit dem HSM 405 H1 erfüllt Walter Auer meist Durchforstungsaufträge. Fotos: Pichler



Arbeiten zwischen Granit-Gneis-Findlingen (v. li.): Fahrer Walter Auer, Hubert Pichler und Josef Palmethofer.